

Protokoll Bezirksversammlung Oberfranken der LSVB in Hof am 8.10.2015

Anwesend: 43 Personen

10.30 Uhr Grußworte

Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister

Herr Dr. Fichtner begrüßt die Anwesenden in Hof. Er berichtet von den vielfältigen Aktivitäten des Seniorenrats und der Seniorenbeauftragten, u.a. für mehr Barrierefreiheit.

Anneliese Hüttner, 1. Sprecherin Bezirk Oberfranken

Frau Hüttner heißt die Anwesenden ebenfalls herzlich in Hof willkommen. Sie hebt hervor, wie wichtig es ist, dass sich SeniorInnen für ihre Kommune engagieren. Der Hofer Seniorenrat freut sich, die Bezirksversammlung ausrichten zu können.

Dr. Gerhard Grabner, Vorsitzender LSVB

Herr Dr. Grabner betont die Bedeutung der Geriatrie. Das Älterwerden hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert; die SeniorInnen sind so fit wie nie zuvor. Dennoch ist eine spezialisierte Altersheilkunde nötig. Darüber hinaus brauchen wir ein neues Bild vom Alter. Die Menschen zwischen 50 und 80 Jahren sind aktiv, innovativ und lernfähig bis an ihr Lebensende.

11.00 Uhr Vortrag: Dr. Eckard Krüger, Kliniken Hochfranken Naila: „Geriatrie: Rückkehr zu einer Heilkunde“

Herr Dr. Krüger führt aus, dass der Begriff der „Heilkunde“ in der Medizin verlorengegangen ist und dringend wieder eingeführt werden sollte. Man kann Krankheiten nicht einfach „managen“, sondern muss ihre Rolle im Leben der Erkrankten reflektieren. Die Geriatrie arbeitet interdisziplinär und strebt eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen an. Wo eine konventionelle Behandlung sinnvoll ist, wird dieses durchgeführt, in anderen Fällen werden auch alternative Behandlungsmethoden eingesetzt, die den Einsatz von Medikamenten reduzieren helfen. Die zentrale Frage in der Geriatrie ist, wie die Kontextfaktoren des Patienten so eingestellt werden können, dass dieser möglichst selbständig leben kann. Herr Dr. Krüger betont wie auch Herr Dr. Grabner, dass sich das Bild vom Altwerden ändern muss, weg von einem defizitären Bild hin zu einer Wertschätzung der Dinge, die alte Menschen im Lauf ihres Lebens gelernt haben. Abschließend spricht er die Bedeutung der Gesundheitsförderung an und lädt die Anwesenden ein, vor Ort an mehr Angeboten in diesem Bereich (Bewegung, gesunde Ernährung) zu arbeiten.

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Wahl der Bezirkssprecher

Herr Niederleitner moderiert die Wahl. Es kandidieren Anneliese Hüttner (Stadt Hof), Wolfgang Doischer (Stadt Coburg) und Gerd Reinhardt (Stadt Pegnitz). Nach einer kurzen Vorstellung findet die Wahl statt. Frau Hüttner wird mit der höchsten Stimmenanzahl zur 1. Sprecherin des Bezirks Oberfranken gewählt, Herr Doischer und Herr Reinhardt sind ihre Stellvertreter. Alle nehmen die Wahl an.

Erfahrungsaustausch

Herr Reinhardt berichtet aus Pegnitz, wo es seit Anfang des Jahres einen Seniorenrat gibt. Eines der ersten Projekte war, alle existierenden Angebote zu sammeln. Auch in Oberkotzau gibt es seit diesem Jahr eine Seniorenvertretung. Geplant sind u.a. Ortsbegehungen und eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen. Im Austausch wird festgestellt, dass es verschiedene Modelle gibt, wie Seniorenvertretungen zusammengesetzt sein können. Dies hängt von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ab.

Herr Niederleitner berichtet über die Förderung der Wohnraumanpassung durch den Freistaat Bayern. Um ein Darlehen zu bekommen, ist keine Pflegestufe erforderlich.

Folgende Themen werden weiterhin angesprochen:

- In Augsburg gibt es ein Sozialticket für Hartz IV-Empfänger.
- Außerdem gibt es in Augsburg die Initiative „Die nette Toilette“, an der sich u.a. Wirtshäuser beteiligen.
- Es wird gebeten zu prüfen, ob mit einem Rentnerausweis im Landkreis Hof verbilligte Bustickets erhältlich sind.
- Die Altenpflegeausbildung sollte durch eine Umlage finanziert werden, damit alle Pflegeheime an der Finanzierung beteiligt sind.
- Es wird die Frage aufgeworfen, ob in Zukunft die Kranken- oder Pflegekasse die geriatrische Reha bezahlen wird.

Termine

Die nächste Landesdelegiertenversammlung findet vom 4.-5. Mai 2016 statt.